

Protokoll

über die 9. Sitzung des Ortsrates Springe am Mittwoch, 18. Oktober 2023 um 18:09 Uhr im Seniorenzentrum "Altes Rathaus", Zum Niederstor 26, 31832 Springe

Teilnehmende:

Ortsbürgermeister

Lampe, Uwe

Ortsratsmitglieder

Bennecke, Eike

Gasch, Anton

Kemper, Margarete

Reinhardt, Bastian

Schmelzer, Tim

Tegtmeyer, Guido

Weber, Vera

Beratende Mitglieder

Grosecck, Oliver

Von der Verwaltung

Parusel, Robin

zugleich als Protokollführer

Es fehlen entschuldigt

Kelting, Niklas

Kreipe, Katrin

Meier, Bernhard

Overesch, Bernd

Retzlaff, Antje

Wolff, Reinhard

Zimmermann, Brigitte

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Lampe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Folgender Beschluss wird mit **8 Ja-Stimmen**, **0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Tagesordnungspunkt 7 „Haushaltsplanberatung 2024 der Ortsräte“ wird hinter den Tagesordnungspunkt 9 „Pilotprojekt Laubkörbe“ verschoben. Die vorherigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Herr Lampe stellt die geänderte Tagesordnung fest.

2. Anfragen der Zuhörenden

2.1 Fragestunde - Tempomesstafeln

Ein Zuhörer fragt an, ob die Tempomesstafeln eingetroffen seien. Diese seien für die Bereiche Oberntor und Niederntor hilfreich. Herr Lampe sagt hierzu eine Antwort über das Protokoll zu.

Antwort der Verwaltung über Protokoll:

Die neuen Tempomesstafeln sind noch nicht bestellt. Der Fachdienst 32 Ordnung und Verkehr hat kein Personal, um sie zu bewirtschaften, da die vom Rat beschlossene zusätzliche Stelle noch nicht besetzt ist. Andere Stellenbesetzungsverfahren werden zurecht prioritär bearbeitet.

2.2 Fragestunde - Tiefgarage

Es wird von einem Zuhörer angemerkt, dass in der Tiefgarage an der Fünfhausenstraße Schmierereien vorhanden seien, welche gereinigt werden müssten.

2.3 Fragestunde - Osterfeuer und Stadtfest

Auf Nachfrage eines Zuhörers, wie der Stand bzgl. Osterfeuer und Stadtfest sei, verweist Herr Lampe auf die Berichte der Arbeitsgruppen.

2.4 Fragestunde - Zweite Bahnhaltestelle

Außerdem wird angefragt, wie der Stand bzgl. des zweiten Haltepunkts ist. Herr Lampe verweist hierzu auf den weiteren Sitzungsverlauf.

3. Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Orsrates Springe am 23.08.2023 - öffentlicher Teil -

Herr Reinhardt kritisiert die Antwort der Verwaltung unter TOP 17.15 stark. Seine Anfrage habe darauf abgezielt, die Kosten zu ermitteln. Aus seiner Sicht bestehe die Antwort nur aus Gründen, warum eine externe Innenstadtreinigung nicht möglich sei. Er bittet erneut, eine Kostenermittlung durchzuführen. Des Weiteren solle diese Thematik auch in den Verwaltungsausschuss mitaufgenommen werden. Gerade zur Haushaltsplanberatung seien die ungefähren Kosten eine sinnvolle Möglichkeit, diese Thematik zu beraten.

Antwort der Verwaltung über Protokoll:

Mit der Einholung eines Angebotes für 2 - 3 Kehrmaschinenstunden pro Woche ist die sachgerechte Vorbereitung einer solchen Grundsatzentscheidung bei weitem nicht erledigt. Es wird verwaltungsseitig davor gewarnt, ohne entsprechende rechtliche Grundlagen und finanzielle Gegenleistung einzelne Anwohner von der leidigen Straßenreinigungspflicht zu erlösen. In den entsprechenden Bereichen herrschen personelle Vakanzen, so dass diese Zusatzarbeit, welche für eine angemessene Vorbereitung notwendig wäre, nicht geleistet werden kann.

Folgender Beschluss wird mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll über die 8. Sitzung des Orsrates Springe am 23.08.2023 - öffentlicher Teil - wird genehmigt.

4. Bericht des Ortsbürgermeisters

4.1 Bericht - Hinweisschild

Herr Lampe kritisiert die Mitteilung aus der letzten Sitzung, dass für das mögliche touristische Hinweisschild an der A7 seitens der Verwaltung keine Bemühungen vorgenommen werden. Es werde an der potentiellen Stelle an der A7 u.a. für die Fagus-Werke in Alfeld geworben, welche deutlich weiter entfernt liegen, als das Wisentgehege in Springe. Herr Groseck ergänzt, dass die Werke zum UNESCO Weltkulturerbe zählen. Herr Lampe kritisiert, ähnlich wie zuvor Herr Reinhardt, dass die Antwort nur darauf abziele, warum etwas nicht umsetzbar sei, jedoch würde kein Versuch unternommen werden. Der Ortsrat habe sich geschlossen hinter den Vorschlag gestellt. Die Ablehnung zeuge nicht von Wertschätzung gegenüber der Arbeit des Ortsrates. Bei einer Ablehnung müsse die nächsthöhere Stelle beteiligt werden. Es wird erneut um einen neuen Anlauf gebeten.

Antwort der Verwaltung über Protokoll:

Die Verwaltung hat bereits abschließend und umfangreich ausgeführt, warum ein erneutes Tätigwerden in dieser Sache nicht als erfolgversprechend erachtet wird. Im Zuge der Debatte wurde verwaltungsseitig aufgenommen, dass Herr Ortsbürgermeister Lampe sich der Sache nunmehr persönlich annehmen würde. Sollte dem nicht so sein und stattdessen der Verwaltung ein erneuter Arbeitsauftrag erteilt werden sollen, so kann dies über eine entsprechende Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss oder im Rat der Stadt Springe herbeigeführt werden.

4.2 Bericht - Transdev/Bahn

Herr Lampe kritisiert die aktuellen Probleme im S-Bahn Verkehr. Die Lage würde sich vermutlich in der Schlechtwetterperiode verschärfen. Es sei schwierig, wenn es, wie im vorliegenden Fall, mehrere Beteiligte gäbe. So würden Transdev und die DB Netz sich gegenseitig für die Probleme beschuldigen. Den Bürgern ist es egal, wer der Verursacher sei, wichtig sei ein zuverlässiger Nahverkehr.

Herr Groseck sieht die Problematik ähnlich, vermutet die Probleme aktuell auf der Seite der DB Netz. Die aus seiner Sicht schlechte Kommunikationspolitik trage nicht dazu bei, das Verständnis bei den Fahrgästen zu fördern.

Herr Reinhardt ergänzt, dass ggf. der Ortsbürgermeister aus Völksen zu dem Thema kontaktiert werden könnte, da dieser das Thema bereits seit längerem intensiv betreue.

4.3 Bericht - Haltepunkt Deisterpforte

Außerdem spricht Herr Lampe den möglichen zweiten Haltepunkt in der Kernstadt an. Der Informationsfluss laufe aus seiner Sicht schleppend, und die Planer hätten bisher nicht die Anlieger vor Ort miteingezogen. Er schlägt vor, dass der Ortsrat mit engagierten Bürgern in Eigenregie eine Befragung vornehmen könnte.

Herr Groseck teilt mit, dass er im letzten Verkehrsausschuss nach dem aktuellen Planungsstand gefragt habe. Es sollte planmäßig laufen. Zunächst sollten man nach seiner Meinung die Fachleute innerhalb der Region arbeiten lassen. Im Anschluss würden die Ergebnisse präsentiert werden, da wäre im Anschluss Zeit, um über konkrete Pläne zu diskutieren. Eine Befragung sehe er kritisch, da durch fehlende Fähigkeiten der Interviewtechnik vermutlich nur schwer vergleichbare Ergebnisse herauskommen würden. Des Weiteren erinnert Herr Groseck an den Beschluss des Stadtrates, welcher das Projekt befürworte. Zudem gehe es in der Betrachtungsweise nicht nur um die nächsten fünf Jahre, sondern eher um die nächsten 50 - 100 Jahre.

Auch Herr Gasch schließt sich der Argumentation von Herrn Groseck an. Der öffentliche Diskurs sei wichtig, eine professionelle Umfrage könne der Ortsrat jedoch nicht leisten.

Herr Reinhardt sieht den Bericht kritisch und spricht von einer Kanzelrede. Es solle unter dem Tagesordnungspunkt um Termine gehen, welche seit der letzten Sitzung in der Funktion als

Ortsbürgermeister wahrgenommen wurden. Zudem weist er darauf hin, dass niemand hier Erfahrungen mit einem solchen Projekt habe und man zunächst auf die Ergebnisse der Region warten solle. Die abschließende Entscheidung würde vermutlich nur zum Teil in Springe gefällt werden. Die Bahn, Region und das Land würden in diesem Fall eine große Rolle im Entscheidungsprozess spielen.

Herr Lampe weist die Kritik von Herrn Reinhardt, es handle sich um eine Kanzelrede, aufs schärfste zurück. Dieser Ton sei einer Ortsratssitzung nicht angemessen. Zudem ergänzt er, dass die Ausgestaltung des Berichtes in seiner Hand liege.

Frau Kemper findet den Ansatz der Bürgerbeteiligung sinnvoll. Jedoch sollten zunächst die Ergebnisse aus Hannover abgewartet werden. Der Haltepunkt sei für die Mobilitätswende ein sinnvoller Schritt.

4.4 Bericht - Wertstoffhof

Des Weiteren spricht Herr Lampe die große Bedeutung des Wertstoffhofes vor Ort für die Bürger an. Es sei weiterhin wichtig, diese Infrastruktur vor Ort zu erhalten.

4.5 Bericht - Friedhöfe

In der letzten Sitzung wurde die Änderung der Friedhofssatzung von der Tagesordnung abgesetzt. Herr Lampe informiert nun, dass die Verwaltung weitere Fakten zu dem Thema sammelt und eine Expertenrunde aus Gewerbetreibenden (Steinmetze, Gärtner, Bestatter) und Kirchen initiieren wird. Dazu soll zudem eine Bürgerbeteiligung stattfinden. Auf Nachfrage von Herrn Reinhardt, wer für die Expertenrunde zuständig sei, erklärt Herr Lampe, dass sich Interessierte beim Leiter des Fachbereiches III melden können.

4.6 Bericht - Parklet

Zum möglichen Parklet erklärt Herr Lampe, dass demnächst eine Begehung über den möglichen Stellplatz mit der Verwaltung, Frau Kemper und Herrn Lampe stattfinden soll.

4.7 Bericht - Verschmutzung

Das Verschmutzungsthema sei weiterhin ein Ärgernis, stellt Herr Lampe klar. Auf verschiedensten Wegen wird an Lösungen gearbeitet.

In diesem Zusammenhang fragt Frau Weber an, wie es sich mit den Hinterlassenschaften von Pferden verhält. Häufig würde nur über die Hundekotproblematik diskutiert.

Antwort der Verwaltung über Protokoll:

Pferdeäpfel auf Straßen sind rechtlich mit Hundekot gleichzusetzen und dementsprechend durch die Verursacher zu beseitigen.

5. Mitteilungen der Verwaltung

5.1 Die DorfFunk App ist ab sofort für die Ortsteile verfügbar

**552/2021-
2026**

Frau Kemper teilt mit, dass es am 25.10. und 13.11.2023 hierzu Informationsveranstaltungen gebe. Frau Weber ergänzt, dass beim letzten Termin im Dorfgemeinschaftshaus in Alferde zu wenig Teilnehmer vor Ort waren und es daher nun weitere Termine gebe..

Der Ortsrat Springe nimmt die Mitteilungsdrucksache zur Kenntnis.

5.2 Mitteilungen - GEMA

Herr Parusel teilt mit, dass sich die GEMA-Gebühren erhöht haben. Die genauen Infos hierzu vom Niedersächsischen Städtetag sowie ein Link zum Online-Tarifrechner sind dem Protokoll als **nichtöffentliche Anlage** beigelegt.

5.3 Mitteilungen - Wohnmobilstellplätze

Es wird folgende Pressemitteilung verlesen:

Einen guten Parkplatz mit dem Wohnmobil zu finden, ist manchmal gar nicht so einfach.

Doch in Springe ist das ab sofort in verkehrsgünstiger Lage und auch noch direkt vor dem Hallenbad möglich. Gleich 3 neue Wohnmobilstellplätze sind an der Harmsmühlenstraße auf dem Parkplatz vor dem Hallenbad entstanden.

Die Plätze sind kostenlos und können rund um die Uhr angefahren werden. Strom sowie Wasser- und -entsorgung sind nicht vorhanden.

Die passenden Freizeitmöglichkeiten sind dafür gleich um die Ecke zu finden, z.B. im Hallenbad, das natürlich auch über Sanitäreinrichtungen - wie Duschen - verfügt.

Unter anderem befinden sich zwei Restaurants, das Minigolf-Land sowie der Tennisplatz in unmittelbarer Nähe.

Der Blick aus dem Wohnmobil geht außerdem direkt ins Grüne. Ein weiteres Highlight.

Ein schöner Spaziergang über die Felder führt unter anderem zum Jagdschloss, und auch das Wisentgehege ist nicht weit.

Die Stellplätze auf dem Museumshof stehen weiterhin, bis auf Weiteres, zur Verfügung und können zusätzlich genutzt werden. Somit bietet Springe momentan 6 Wohnmobilstellplätze.

5.4 Mitteilungen - Geflügelzuchtverein

Der Geflügelzuchtverein Springe veranstaltet am 11. Und 12. November 2023 seine traditionelle Rassegeflügelschau im Kulturheim, An der Haller 5, in Springe. Die offizielle Eröffnungsfeier findet am Sonntag, dem 12. November 2023 um 10:00 Uhr, statt. Der Ortsrat ist hierzu recht herzlich eingeladen.

5.5 Mitteilungen - Stadtentwässerung

Zur letzten Sitzung des OR Springe (23.08.2023) wurde von Seiten der Stadtentwässerung mitgeteilt, dass die defekten Schachtabdeckungen an der Osttangente im Anschluss an die Kanalarbeiten in der Bahnhofstraße durchgeführt werden. Die Schachtbauwerke liegen u. a. im unmittelbaren Kurvenbereich vor und hinter der Bahnbrücke. Es wurde daher entschieden, die Arbeiten im Zuge einer geplanten Sperrung der Industriestraße auszuführen. Die Sperrung ist auf Grund von Arbeiten der Deutschen Bahn erforderlich. Diese Regelung erspart einen mehrmaligen, umfangreichen Eingriff (mit Ampelregelungen) in den Straßenverkehr.

5.6 Mitteilungen - Radwege Hamelner Straße + Osttangente

Zur Anfrage aus der letzten Sitzung vom 23.08.2023 zu TOP 17.10 wird Folgendes mitgeteilt: Der asphaltierte Radweg der Hamelner Straße, vom Kreisel stadteinwärts, ist im nächsten Deckenprogramm aufgenommen und soll 2024 ertüchtigt werden.

Der innerörtlich gepflasterte Radweg stadtauswärts ist verkehrssicher und bedarf keiner weiteren Bautätigkeiten.

Der Radweg ab dem Kreisel stadtauswärts und weiter in Richtung Dahle weist z.T. starke Unebenheiten auf, die zu oft durch die Wurzelbereiche der angrenzenden Bäume und deren Wurzeln hervorgerufen werden. Eine Ertüchtigung des Radweges hätte zur Folge, dass die Wurzeln entnommen werden müssen. Die Entnahme der Wurzeln kann aber zum Verlaust der Standsicherheit führen, u.U. sogar zur Einbuße der Gesamtvitalität.

Alternativ müssen Wurzelbrücken eingebaut werden, wobei die gesamte Straßenkonstruktion verändert / angehoben werden muss. Dieses Thema ist also keinesfalls im Rahmen einer Straßenerhaltungsmaßnahme zu beheben.

Gleiches gilt für den östlichen Geh-Radweg der Osttangente.

Hierzu ergänzt Frau Kemper, dass die Radfahrer in solchen Fällen auf der Fahrbahn fahren müssten und in diesem Zusammenhang dann die entsprechende Höchstgeschwindigkeit reduziert werden müsste.

5.7 Mitteilungen - Echternstraße

Zur Anfrage aus der letzten Sitzung vom 23.08.2023 zu TOP 17.12 wird Folgendes mitgeteilt:

Die Fahrbahn(en) sind ausreichend breit, sodass Schwerlastverkehr in Form von 40-Tonnern die Straßen passieren können. Problematisch wird es erst, wenn andere Verkehrsteilnehmer keine Rücksicht nehmen und beispielsweise mit einem PKW zu weit in Kreuzungsbereiche hineinfahren, sodass es dann zu künstlichen Engstellen kommt und LKW in Folge unnötig rangieren müssen. Die Schleppkurven sind alle ausreichend dimensioniert.

Alternativ könnte darüber nachgedacht werden, den sogenannten Schwerlastverkehr durch Beschilderung aus der Innenstadt auszuschließen. Dann würden entweder keine oder nur noch 7,5 t oder bis zu 12 t schwere / große LKW durch die Echternstraße fahren können. Dies betrifft dann den Durchgangsverkehr, der Anliegerverkehr muss natürlich weiterhin gewährleistet bleiben.

Die zusätzlichen Straßenverkehrsschilder müssen dann aber in ausreichender Anzahl aufgestellt werden und würde zu einem sogenannten "Schilderwald" führen.

5.8 Mitteilungen - Straßenzustand

Zur Anfrage aus der letzten Sitzung vom 23.08.2023 zu TOP 17.13 wird Folgendes mitgeteilt:

Der Bereich Oberntor (inkl. stellenweise Niederntor) ist bereits in einem Sanierungskonzept aufgearbeitet worden und liegt der FDL 66 vor. Hier wird mit dem FD 61 vor dem Hintergrund der Maßnahme REACT noch abgestimmt, wie sich die Innenstadt entwickeln soll. Derzeit sind keine weiteren Erhaltungsmaßnahmen geplant.

Die Straßen Mühlenweg, Echternstraße und Ellernstraße weisen in geringem Umfang Schädstellen in der Oberfläche auf, die jedoch noch nicht sanierungsbedürftig sind. Die Straßenmeister nimmt die Straßen aber in den Fokus und wird hier detaillierter beobachten. Die für 2024 geplanten Deckensanierungen / Erhaltungsmaßnahmen haben einen Umfang von derzeit 24 Straßen in der Kernstadt und den Ortsteilen.

Der Kreuzungsbereich Zum Oberntor und Mühlenweg weist einige Fahrspuren / Verdrückungen im bituminösen Oberbau auf, die im Zuge von Sanierungsarbeiten am Fußgängerüberweg Zum Oberntor und Ellernstraße behoben werden. Der Zeitpunkt steht noch nicht fest.

6. Bericht der Arbeitsgruppen

6.1 Arbeitsgruppen - Müllsammelaktion

Frau Kemper berichtet über die Müllsammelaktion. Diese sei erfolgreich verlaufen, es gab viele tatkräftige Helfer, denen sie ihren Dank ausspricht. Der nächste Aktionstag findet am 09.03.2024 statt.

Herr Tegtmeyer kritisiert, dass es einen Info-Tisch vom NABU gab. Die Müllsammelaktion solle nicht für Werbezwecke genutzt werden. Frau Kemper nimmt diese Kritik auf.

6.2 Arbeitsgruppen - Osterfeuer

Es laufen aktuell Gespräche mit dem Realverband, berichtet Herr Lampe. Ein genauer Standort stehe noch nicht fest.

6.3 Arbeitsgruppen - Volkstrauertag

Herr Lampe informiert, dass das Treffen am Volkstrauertag um 11:30 Uhr am Denkmal stattfindet. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Springe wird wieder spielen. Herr Glatt wird die Rede halten und Schüler des Otto-Hahn-Gymnasiums werden eingebunden sein. Frau Kemper verweist zum Teil auf einen anderen Umgang mit dem Tag in anderen Ortsteilen, welche für ein breiteres Bild sorgen.

6.4 Arbeitsgruppen - Stadtfest

Aktuell werde für das Stadtfest ein externer Veranstalter gesucht, teilt Herr Schmelzer mit. Der Ortsrat könne bei den hohen Auflagen die Organisation nicht leisten.

6.5 Arbeitsgruppen - Jazzfrühschoppen

Herr Groseck informiert, dass am 09.06.2024 der nächste Jazzfrühschoppen stattfinden wird. An dem Tag ist erneut auch der Töpfermarkt.

6.6 Arbeitsgruppen - Neujahrsempfang

Herr Lampe teilt mit, dass am 24.02.2024 der Neujahrsempfang in der Tanzschule Jendrock stattfinden wird. Diesmal sollen Vereine, Vorstände und weitere Verantwortliche eingeladen werden.

7. Anschaffung von Blumenkästen mit Wassertank für die Blumen- dekoration am alten Rathaus in Springe - Antrag der Ortsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Kemper stellt den Antrag vor.

Es folgt eine Diskussion über die Zuständigkeit und den Anschaffungszeitpunkt.

Herr Lampe fasst zusammen, dass es sich um eine einmalige Maßnahme handle und der Ortsrat nicht selbst tätig wird, sondern lediglich die finanziellen Mittel zur Verfügung stelle.

Folgender Beschluss wird mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Springe beschließt, 300,-- Euro für die Anschaffung von 22 Blumenkästen mit elf Wasserstandsanzeigern für die elf Blumenkästen am Alten Rathaus zur Verfügung zu stellen. Weiterhin wird eine pflegeleichte, insektenfreundliche Bepflanzung in der nächsten Saison vorgesehen.

8. Pilotprojekt Laubkörbe - Antrag der Ortsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Kemper stellt den Antrag vor.

Herr Tegtmeyer findet die Idee grundsätzlich gut, sieht jedoch die Gefahr, dass die Körbe am Ende als Mülleimer genutzt werden. Die Bewohner wollen den Wertstoffhof vor Ort, dann sei die Laubentsorgung gut möglich. Weitere Ortsratsmitglieder sehen den Antrag ebenfalls kritisch.

Folgender Beschluss wird mit **1 Ja-Stimme, 6 Nein-Stimmen** und **1 Enthaltung** gefasst:

Der Ortsrat Springe beschließt die Anschaffung von fünf Metall-Laubsammelkörben.

Mit dem o.g. Stimmresultat ist der Antrag abgelehnt.

9. Haushaltsplanberatung 2024 der Ortsräte

522/2021-
2026

Auf Vorschlag von Frau Kemper, Geld aus der Nebenrechnung für die Estengräber zur Verfügung zu stellen, argumentiert Herr Lampe, dass zunächst die Friedhofscommission beraten muss. Hier sollte abgewartet werden.

Herr Reinhardt würde aus der Nebenrechnung folgende Maßnahmen finanzieren:

2.500,-- Euro für die Umgestaltung des Pausenhofes der Grundschule Hinter der Burg. Der Basketballkorb soll von dem Gelände entfernt werden.

Da dieser jedoch in einem guten Zustand ist, könnte der Korb im neuen Jugendtrail integriert und es müsse kein neuer Korb beschafft werden.

2.500,-- Euro für die Jugendförderung, die beantragt werden können.

5.000,-- Euro für die Umsetzung erster Maßnahmen der „Perspektive Innenstadt“.

Herr Parusel erklärt, dass aus der Nebenrechnung nur Mittel für konkrete Maßnahmen genommen werden können und er dies bei der Summe für die Jugendförderung kritisch sehe. Er wird die Thematik hausintern ansprechen.

Anmerkung der Verwaltung über Protokoll:

Angesparte Mittel aus der Nebenrechnung sollen grundsätzlich für konkret bezeichnete einzelne Investitionen verwendet werden. Nur in Ausnahmefällen dürfen diese für genau bezeichnete Einzel-Aufwandsmaßnahmen verwendet werden. Es darf sich jedoch nicht um eine pauschale Erhöhung einer gewöhnlichen Aufwandsposition/Aufgabe des Ortsrates handeln. Für Zuschussgewährungen verfügt der Ortsrat bereits über eine einzelne Position im Ortsratsbudget. In diesem Rahmen können grundsätzlich auch Zuschüsse für Jugendarbeit erfolgen. Insoweit kann verwaltungsseitig dem Beschluss des Ortsrates nicht gefolgt werden.

Herr Tegtmeyer schlägt vor, auch entsprechende Mittel in gleicher Höhe für die Umgestaltung des Pausenhofes der Grundschule am Ebersberg zur Verfügung zu stellen.

Folgender Beschluss wird mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Springe beschließt:

1. Es werden 25 % als Budgetrest und 75 % in die Nebenrechnung, der nach Rechnungsabschluss 2023 noch verfügbaren Mittel, übertragen.
2. Aus der Nebenrechnung des Ortsrates Springe werden 12,500,-- Euro für die folgenden Maßnahmen in den Haushaltsplan 2024 eingestellt:
 - 2,500,-- Euro für die Umgestaltung des Pausenhofes der Grundschule Hinter der Burg.
 - 2,500,-- Euro für die Umgestaltung des Pausenhofes der Grundschule am Ebersberg.
 - 2,500,-- Euro für die Jugendbeteiligung. Die Mittel sollen beantragt werden können.

- 5,000,-- Euro zur Umsetzung erster Maßnahmen aus dem Projekt „Perspektive Innenstadt“.

3. Es werden keine Reste gebildet.

10. Weihnachtsmarkt 2023 - Besprechung Termin und Ablauf

Frau Kemper berichtet über den aktuellen Stand. Der Markt soll vom 08. - 10.12.2023 stattfinden. Herr Reinhardt übernimmt den logistischen Teil. Der aktuelle Plan ist dem Protokoll als **nichtöffentliche Anlage** beigefügt.

11. Vergabe von Ortsratsmitteln

Folgender Beschluss wird mit **7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **1 Enthaltung** gefasst:
Der vorliegende Verwendungsnachweis wird genehmigt.

12. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen

12.1 Fragen - Verwendungsnachweis

Auf Nachfrage eines Zuhörers, ob der Verwendungsnachweis im Internet aufrufbar sei, erklärt Herr Parusel, dass dieser nichtöffentlich ist, da er personenbezogene Daten enthält.

12.2 Fragen - Laubkörbe

Ein Zuhörer merkt zu den Laubkörben an, dass die Eigentümer dafür verantwortlich seien. Herr Lampe verweist hierzu auf die Beschlussfassung.

12.3 Fragen - Kommunen unter Landesaufsicht

Außerdem merkt ein Zuhörer an, dass in der Stadtratssitzung der Eindruck entstanden sei, dass Kommunen, welche wegen deutlicher Schuldanhäufungen unter Landesaufsicht stehen, bessergestellt seien. Herr Reinhardt weist dies deutlich zurück. Diese Aussage sei nie getätigt worden und würde die Handlungsspielräume nur einschränken.

12.4 Fragen - Sitzungsverlauf

Ein Zuhörer kritisiert den Sitzungsverlauf der letzten Stadt- und Ortsratssitzungen. Der Umgang untereinander und den Zuhörern gegenüber müsse respektvoller ablaufen. Die Wirkung nach außen sei verbesserungswürdig.

12.5 Fragen - Stadtbibliothek

Des Weiteren wird von einem Zuhörer angemerkt, dass bei der Eröffnung der Stadtbibliothek Parkprobleme in der Bahnhofstraße auftreten könnten, da die Tiefgarage nicht allen bekannt sei. Außerdem könnten direkt an der Straße weitere Parkflächen geschaffen werden.

12.6 Fragen - Haltepunkt Deisterpforte

Zudem merkt ein Zuhörer an, dass der mögliche zweite Haltepunkt aus seiner Sicht nicht sinnvoll sei. Er habe jahrelang selbst als Lokführer gearbeitet. Bei der Distanz zwischen dem Bahnhof und dem möglichen Haltepunkt gehe viel Energie verloren. Es sollten lieber stillgelegte Strecken und Bahnhöfe reaktiviert werden.

13. Anfragen der Ortsratsmitglieder

13.1 Anfragen - E-Ladesäule

Frau Kemper spricht erneut die defekte E-Ladesäule im Oberntor an. Der andauernde Defekt sei kein gutes Zeichen für eine erfolgreiche Verkehrswende.

13.2 Anfragen - Spielplatz Mittelweg

Außerdem spricht Frau Kemper den Spielplatz im Mittelweg an. Hier sollen seit Jahren keine Maßnahmen erfolgt seien.

Ende des öffentlichen Teils: 20:03 Uhr